

NACHHALTIGKEIT BEIM HOF ENGELHARDT

KLIMAVEANTWORTLICH WIRTSCHAFTEN | WE DO MOOR | VERPACKUNGSKONZEPT |
ENERGIEMANAGEMENT | ZUKUNFTSGERECHTES BAUEN | MOBILITÄT



Zertifiziert durch





Für uns sind Ökologie und soziale Verantwortung seit jeher aus tiefster Überzeugung gelebte Werte, denn unter 100 % Bio verstehen wir auch 100 % verantwortliches Handeln – gegenüber Mitmenschen, Tieren und Natur.

Dabei geht unser Engagement weit über die ökologische Bewirtschaftung unserer Felder hinaus. Auch hinter den Kulissen handeln wir klimaverantwortlich, pflegen einen schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen und stellen hohe ökologische Ansprüche an unser tägliches Tun. Um Ressourcen zu sparen und die Umwelt zu schützen, arbeiten wir stetig daran, unseren Betrieb, unsere Produkte und Abläufe noch ökologischer zu gestalten. Dazu optimieren wir unsere Prozesse fortlaufend bis ins kleinste Detail.

Denn wir sind der Meinung: Es geht viel, wenn man wirklich will.

KLIMAVERTWORT- LICHES WIRTSCHAFTEN BEIM HOF ENGELHARDT

Mittlerweile wird der Begriff „CO₂-neutral“ beinahe inflationär genutzt. Aber auch hier möchten wir nicht Teil eines globalen Greenwashings sein und stehen daher dazu: Nein, wir sind nicht CO₂-neutral – wir handeln klimaverantwortlich, indem wir CO₂-Emissionen weitestgehend vermeiden, unsere Partner und Lieferanten danach auswählen, dass sie ebenso handeln und wo es technisch einfach nicht möglich ist, kompensieren wir ausgestoßenes CO₂.



Unseren CO₂-Fußabdruck berechnen wir jährlich seit 2019 mit dem Ziel, aus diesen Zahlen Maßnahmen zur Reduzierung unseres Fußabdrucks ableiten zu können. Unser oberstes Ziel ist es, CO₂-Emissionen bestmöglich zu vermeiden.

Unvermeidbare CO₂-Emissionen, z. B. durch unsere Lieferfahrzeuge verursachte Emissionen, können wir kompensieren. Dazu investieren wir aktuell über die GreenSurance-Stiftung in Laufwasserkraftwerke in Costa Rica, Nicaragua und Honduras. Dieses Projekt läuft unter dem Namen "Guacamaya" und hat als Ziel, nicht nur das Klima zu schützen, sondern auch soziale Nachhaltigkeit zu erzeugen.

In unserer heutigen Zeit ist Entwicklung ohne Strom nicht möglich, daher müssen hier alternative Energiequellen geschaffen werden. Nicht nur bei uns in Deutschland, auch in anderen Regionen der Welt soll Fortschritt stattfinden.

Durch das Laufwasserkraftwerk in El Salto (Honduras) kann beispielsweise das dortige Schulzentrum mit Elektrizität versorgt, Computerkurse angeboten und dadurch die IT- und Kommunikationsfähigkeiten der Schüler und Schülerinnen gefördert werden. Zudem wurden durch das gesamte Projekt Guacamaya 74 Arbeitsplätze in den strukturschwachen, ländlichen Regionen geschaffen.



Kompensations-Urkunde

zur Klimafreundlichstellung



Hof Engelhardt Ökokiste

Kompensiert wurde im Jahr 2020 unter der
Kompensations-ID 1400002641
die Klimabilanz von:

35,3 Tonnen CO₂

WE DO MOOR

Aber auch in Deutschland gibt es viel zu tun. So gehen immer mehr Mooregebiete verloren, da dieser Landschaftstyp großflächig ausgebeutet und durch Trockenlegung zerstört wird. Dies führt zu einem drastischen Rückgang der Arten, wie beispielsweise dem Sonnentau, der Kreuzotter oder dem Birkhuhn.

Doch nicht nur für Flora und Fauna ist der Rückgang der Mooregebiete drastisch, auch unser Klima leidet unter deren Verschwinden. Moore sind nach dem Ozean unsere wichtigsten und effektivsten Kohlenstoffspeicher - weit mehr noch als unsere Wälder!

Dies liegt daran, dass die aus 95 % Wasser bestehenden Moore viele organische Überreste konservieren. Trocknet ein Moor aus, gelangt Sauerstoff an diese Überreste, sie werden zersetzt und CO₂ gelangt in die Atmosphäre. Diese über Jahrtausende gebundene Stoffe erzeugen allein in Deutschland so viel Emissionen wie der deutsche Flugverkehr oder Energiesektor.

Daher setzen wir uns mit der Unterstützung der GreenSuranceStiftung für den Schutz intakter und die Wiedervernässung von trockengelegten Mooren ein. Zum Erhalt von schützenswerten Pflanzen und Tieren und letztendlich zum Schutz unseres Klimas.



Urkunde

zum MoorSchutz-Engagement



Hof Engelhardt Ökokiste

Vielen Dank für Ihren Beitrag
zum MoorSchutz in 2020!

SO WENIG WIE MÖGLICH: VERPACKUNGSMATERIAL BEIM HOF ENGELHARDT

In direktem Zusammenhang mit unseren Bio-Lebensmitteln steht auch das Thema Verpackung, eine weitere Stellschraube, an der wir im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes drehen können.

REGIONAL, KOMPOSTIERBAR UND RECYCELT

Notwendiges Verpackungsmaterial, wie z. B. unsere Käsetüten für frisch zugeschnitten Käse, beziehen wir von einem regionalen Lieferanten, um kurze Wege zu gewährleisten. Im Zuge unseres kontinuierlichen Verbesserungsprozesses beziehen wir bereits seit 2020 Papiertüten, die kompostierbar sind oder im Papiermüll entsorgt werden können (Ökoflex-Papier). Das ist zwar oftmals aufwendiger und auch das Material kostet wesentlich mehr – doch das ist es uns wert.

Es gilt der Grundsatz: So geschützt wie möglich – und dabei so wenig Verpackung wie nötig, wobei wir uns auch hier in einem Spannungsfeld von rechtlichen Vorgaben, eigenen Hygienestandards und dem Wunsch nach idealer Umweltverträglichkeit bewegen.

“

*So geschützt wie möglich –
und dabei so wenig
Verpackung wie nötig!*

”

Seit März 2021 wird bei uns „Umverpackung“, d. h. die Kartonage in der wir Produkte geliefert bekommen, durch eine Verpackungspolstermaschine zu Füll- und Polstermaterial in unseren Ökokisten weiterverwendet.



STARKE PARTNERSCHAFTEN: NACHHALTIGKEIT IN ZAHLEN

Auch bei der Zusammenarbeit mit unserem Großhändler sind uns Einsparung von Verpackungsmaterialien und CO₂ wichtig! So hat unser Partner und Bio-Pionier Weiling, Markeninhaber von "bioladen", bereits vor über 20 Jahren als Erster auf dreiwandige Rollis umgestellt, die gänzlich ohne Folienumwicklung auskommen.

Den Großteil unseres zugekauften Bio-Obst und Gemüses erhalten wir unverpackt bzw. in Mehrweg-verpackungen. Auch das spart unnötige Folie und jede Menge Kartons.

So konnten wir durch die Vermeidung von 9.846 kg Karton und 18.659 qm Folie 2.887 kg CO₂ einsparen!

Zudem kompensiert auch Weiling noch nicht vermeidbare Emissionen - für unsere Lieferungen im Jahr 2020 entspricht dies 37.293 kg CO₂.

“
Wir sind ausgezeichnet!
2020 haben wir allein durch konsequente Vermeidung von 9.846 kg Karton und 18.659 qm Folie 2.887 kg CO₂ eingespart!
”



SCHONENDER UMGANG MIT DEN NATÜRLICHEN RESSOURCEN: ENERGIEMANAGEMENT BEIM HOF ENGELHARDT

Was Sie bei jedem Einkauf sofort sehen: Wir verzichten wo immer es geht auf Verpackungsmaterial.

Was Sie nicht sehen: Wir nutzen darüber hinaus das ganze Spektrum an Möglichkeiten, um die natürlichen Ressourcen unserer Erde zu schonen.

Bereits seit 2004 erzeugt die hofeigene Photovoltaikanlage unseren kompletten elektrischen Energiebedarf. Das erspart uns und unserer Umwelt eine jährliche CO₂-Emission von 80.400 kg. Und wenn die Sonne mal nicht scheint, beziehen wir natürlich 100 % Ökostrom.

Das 2018 erbaute Gewächshaus wird mit einer Hackschnitzelanlage beheizt, die ebenso zur Beheizung des gesamten Hofes (Wohn- und Bürogebäude) genutzt wird. Die Hackschnitzel beziehen wir ebenfalls ausschließlich aus der Region.

Für unsere ca. 20 Hektar große Gemüseanbaufläche benötigen wir rund 30 Millionen Liter Wasser jährlich – und das fast in Trinkwasserqualität. Bislang mussten wir bei lang anhaltenden Trockenphasen Wasser aus der Leitung verwenden. Mit unserer Teichanlage können wir nun seit Juli 2016 unsere Felder mit Kocher-Wasser beregnen. Diese wird zusätzlich durch Regenwasser von den Dachflächen des Gewächshauses gespeist. Das eigentliche Sammelbecken hat Fassungsvermögen von 20 Millionen Liter, gefiltert wird ausschließlich auf natürliche Weise durch Absetzbecken und Kiesfilter mit Mikroorganismen.



ZUKUNFTSGERECHT BAUEN BEIM HOF ENGELHARDT

Ob der Bau neuer Hallen und Gebäude oder deren Umbau und Sanierung, auch hier legen wir höchsten Wert auf eine klimaverantwortliche und zukunftsgerechte Ausführung.

Schon längst verfügen alle bestehenden Gebäude über einen Vollwärmeschutz, sowie dreifach verglaste Fenster.

Für den Neubau unserer Packhalle können wir nun auf teils ganz neue, innovative Baumaterialien und technische Möglichkeiten zurückgreifen, die ökologische Standards setzen. So werden unsere neuen Kühlzellen in Paneelbauweise mit extra starker Dämmung aus recyceltem Material realisiert, für deren Produktion kein Erdöl eingesetzt wird.

Apropos Kühlung: Die überwiegend eingesetzten Kältemittel sind extrem klimaschädlich, wenn sie in die Atmosphäre gelangen. Deshalb setzen wir auf Verbundanlagen mit Sole als Kältemittel für unsere Kühlhäuser.



“

Wir wollen einen spürbaren Beitrag leisten für die Lösung der Probleme unserer Zeit, wir wollen eine ökologischere Zukunft gestalten.

”

MOBILITÄTSMANAGEMENT BEIM HOF ENGELHARDT

Unabhängig von politischen Vorgaben steht für uns Umweltverträglichkeit und Klimaschutz seit jeher an erster Stelle. So haben wir uns dem Immissionsschutz verschrieben und prüfen kontinuierlich unser Tun in Hinblick auf Optimierungsmöglichkeiten und Effizienz, um die Entstehung von Emissionen wo immer möglich bereits an der Quelle zu vermeiden.

Für das Herzstück unseres Hofes, unseren Bio-Lieferservice, den wöchentlich rund 2.800 Kunden gerne in Anspruch nehmen, ist eine funktionierende Mobilität die Basis. Wir arbeiten kontinuierlich daran, auch hier unsere CO₂-Bilanz zu verbessern.

Das Thema „Mobilität“ gesamtbetrieblich betrachtet, umfasst für uns die Bereiche Auslieferung, Anlieferung und Anfahrtswege der Mitarbeitenden.

Unser unternehmenseigener Verkehrsbedarf, anhand von Ausgaben und Verbräuchen gemessen, ergibt für die Auslieferung unserer Ökokisten für 2020 einen Dieserverbrauch von 0,24 l / Auftrag (Verbrauch 9 l/100 km bei 2,69 km Wegstrecke pro Auftrag).

Um diesen Wert möglichst niedrig zu halten, setzen wir aktuell auf verschiedene Maßnahmen wie dynamische Touranpassungen und -optimierungen und Reduzierung der Stickstoff-Emissionen durch Lieferfahrzeuge mit AdBlue-Technik. Unsere Liefertouren verbinden wir wo immer möglich und sinnvoll direkt mit der Warenabholung bei unseren regionalen Erzeugern und Partnern.

Außerdem nutzen wir digitale Möglichkeiten für mehr Immissionsschutz, indem wir durch Home Office für unsere Büromitarbeiter und -mitarbeiterinnen, E-Learning-Angebote zur Fort- und Weiterbildung und Online-Meetings statt Geschäftsreisen gewisse Wege und damit Emissionen direkt vermeiden.



ZIEL 1: MODERNISIERUNG/ELEKTRIFIZIERUNG DES FUHRPARKS

Aufgrund unseres sehr ländlichen Liefergebietes kommt für unseren Lieferservice der Einsatz von Lastenrädern nicht infrage, weshalb wir auf die Elektrifizierung unseres Fuhrparkes setzen. Aufgrund der aktuell noch verbleibenden technischen Herausforderungen in der nachhaltigen Abwicklung von Lastenverkehr, ist der Einsatz von Elektro- und Hybridfahrzeugen für uns in seiner praktischen Umsetzung noch genau zu prüfen. Wie weit wir mit einem E-Jumper für unsere Bedürfnisse im wahrsten Sinne des Wortes kommen, testen wir in der zweiten Jahreshälfte 2021, in der das bereits vorbestellte Fahrzeug an uns ausgeliefert wird.

ZIEL 2: ARBEITSWEGE - ALTERNATIVEN FÜR UNSER TEAM

Unser Betriebsstandort erlaubt einen Umstieg auf öffentlichen Personennahverkehr für unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen leider nicht. Es gibt hier im ländlichen Bereich schlichtweg keine Anbindung.

Für die zweite Jahreshälfte 2021 ist deshalb eine Wohnortanalyse unserer Angestellten geplant, um Mitfahrmöglichkeiten bei einer entsprechenden Einsatzplanung zu identifizieren und Car-Sharing zu unterstützen.

Darüber hinaus wollen wir die umweltverträgliche Mobilität unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit entsprechenden Leasingangeboten für E-Bikes fördern .

“

Dynamische Touranpassung |
AdBlue | Kombinierte
Warenbeschaffung und
Auslieferung | Mobile Work | E-
Learning | Fahrradförderung | E-
Autos | Dienstfahräder |
Car-Sharing

”

Wege entstehen dadurch, dass man sie geht."

(Franz Kafka)



**HANNES
ENGELHARDT**



**JONAS
ENGELHARDT**



**HARTMUT
ENGELHARDT**